

Als Rudolf Steiner den Menschheitsrepräsentanten schuf, der sich verbindend, abgrenzend und ausgleichend zwischen Luzifer und Ahriman stellt, vergaß er nicht den Weltenhumor, der schalkhaft, wissend und gütig auf alles herabschaut. Sein Platz oben links in der Ecke scheint randständig und klein, seine Position jedoch ist genial: Dem Felsen, der Natur entsprungen, frei vom Ringen der Kräfte, die gesamte Szenerie überblickend ist er der eigentliche Souverän. Er ist der, "der als Letztes lacht". Und damit lacht er bekanntlich am besten.

Rudolf Steiner hat an mehreren Stellen eindrücklich sein inniges Verhältnis zum Humor und sein Leiden am Mangel eben dessen insbesondere auch in anthroposophischen Zusammenhängen zum Ausdruck gebracht. So äußerte er sich: "Man kriegt manchmal ein bisschen Schmerzen, wenn man in anthroposophische Ansiedlungen oder Zusammenrottungen kommt. Da ist manchmal eine solche bleierne Schwere. Man kriegt die Leute nicht zum Beweglichwerden. Bleierne Schwere ist da; wenn man eine Diskussion beginnt, macht keiner den Mund auf, weil auch die Zunge bleiern schwer ist. Die Leute machen ein «Gesicht bis ans Bauch». Sie sind so wenig geneigt, zum Heiterwerden, zum Lachen zu kommen!" (Lit.: GA 317, S. 102)

Humor macht Großes kleiner, Schweres leichter. Humor schafft heilsame Distanz, gibt neue Perspektiven, eröffnet Spielräume, macht frei - und sei es auch nur für einen Augenblick. Humor macht froh und glücklich, mit ihm können wir besser lernen und uns entwickeln. Und schließlich: Humor und Lachen verbindet, denn ist nicht der erste Kontakt zweier Seelen das gegenseitig erwiderte Lächeln, die geteilte Freude zwischen dem Baby und seinen Eltern!?

Im Bernard Lievegoed Institut ist es uns ein Herzensanliegen, Eltern und Pädagogen für den Humor im Umgang und Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zu öffnen. Gerade dort, wo diese uns herausfordern, uns an unsere Grenzen bringen, wir fest und moralisch werden, kann Humor ein erster Schritt sein, die Dinge wieder in Bewegung und Entwicklung zu bringen.

Rudolf Steiner sagte im Heilpädagogischen Kurs / 6. Vortrag: "Vor allen Dingen, was gehört zum Erziehen von solchen Kindern dazu? Nicht die bleierne Schwere, sondern Humor, Lebenshumor." Wir würden das gerne noch etwas ergänzen: Jedes Kind hat ein Recht auf Humor in der Erziehung!

*Annette Willand, Diplompsychologin und Heilpraktikerin Psychotherapie, Bernard Lievegoed Institut Hamburg. Entwicklungsdiagnostik und -beratung für Babies, Klein- und Kindergartenkinder, Kindertherapie, Seminare und Weiterbildungen für Pädagogen*